



QUARTALSBERICHT  
**III/2002**

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

nach dem wenig zufriedenstellenden zweiten Quartal ist es der Eckert & Ziegler AG im dritten Quartal gelungen, mit einem Betriebsergebnis von knapp 1 Mio. EUR eines der besten Quartalsergebnisse ihrer noch jungen Geschichte zu erzielen.

Während das Ergebnis befriedigt, kann Gleiches über die Umsatzentwicklung noch nicht gesagt werden. Der Umsatzrückgang von 8,6 % gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres und 3,6 % gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres enttäuscht die Erwartungen nach wie vor.

Starkes Wachstum wies dabei einmal mehr die Kardiologie mit 45 % Zuwachs gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres auf. Leider rechnen wir nicht damit, dass das Wachstum hier anhält.

Schlußlichter in der Umsatzentwicklung sind die Segmente Industrie mit -13 % und Nuclear Imaging mit -7 % gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres, wovon jeweils 4 Prozentpunkte der negativen Entwicklung des USD-Kurses zuzuschreiben sind. Innerhalb des Quartals war allerdings eine deutliche Umsatzsteigerung in diesen Bereichen auszumachen, so dass wir mit einem deutlich stärkeren vierten Quartal rechnen können.

Im Onkologiebereich war die Entwicklung im dritten Quartal uneinheitlich. Während das Europageschäft weiter auf Wachstumskurs ist, angeführt vom Direktvertrieb mit +60 % gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres, sind im US-Geschäft Umsatzrückgänge zu vermelden. Hier zeichnet sich, auch vor dem Hintergrund einer geplanten Änderung der Kostenerstattung, ein Preiskampf und damit einhergehend eine Marktconsolidierung in den nächsten Monaten ab. Das gesamte Wachstum des Onkologiebereiches betrug aufgrund der gegenläufigen Entwicklungen in den ersten neun Monaten nur 11 % und blieb damit deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Zur Stärkung dieses Segmentes wurde der Vertrieb nunmehr direkt dem Vorstand unterstellt.

Während der Gesamtumsatz im Rahmen der zum Halbjahr nach unten revidierten Planung lag, haben sich die Ergebnisse besser als erwartet entwickelt. Als Reaktion auf die sich abzeichnende Umsatzentwicklung wurde in den Segmenten Industrie und Nuclear Imaging ein Kostensenkungsprogramm implementiert, das erste Erfolge zeigt. Besonders bemerkenswert ist, dass es dem neuen Management vor Ort nicht nur gelungen ist, die Effizienz zu steigern, sondern auch alle Qualitätsparameter deutlich zu verbessern. Wir sind daher davon überzeugt, dass die Eckert & Ziegler AG in diesen Segmenten stärker denn je positioniert ist.

Einen weiteren wichtigen Beitrag zur Ergebnisverbesserung hat die straffe Kostenkontrolle im Bereich der Biotechnologie erbracht. Ohne entscheidende Ziele zu gefährden, konnten hier erhebliche Einsparungen gegenüber dem ursprünglichen Plan realisiert werden.

Nicht zuletzt hatte auch der Erhalt von 1,5 Mio. EUR Investitionszulage, von denen 440 TEUR erfolgswirksam verbucht wurden, einen erheblichen Anteil an der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage.

Damit stehen zum 30.9. etwa 6,4 Mio. EUR an liquiden Mitteln und kurzfristig verfügbaren Wertpapieren zur Verfügung, rund 150 TEUR mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.



## Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Immunologie konzentrierten sich die Anstrengungen im dritten Quartal auf diverse präklinische Meilensteine, unter anderem der Evaluierung von Adjuvanzen für Pankopep™, der Produktion von Antikörper-Testchargen in diversen Formaten und dem Aufbau einer Qualitätskontrolle für Masterzell- und Arbeitszellbänke. Radioaktives Yttrium und Indium konnten ohne Verlust der Bioaktivität reproduzierbar an diverse Antikörper gekoppelt werden. Im Bereich dendritische Zellen gelang es erstmals, in größeren Volumina stabile, unreife dendritische Zellen zu produzieren. Sie lassen sich beim Kunden in geeigneten Medien reifen und für diverse analytische Aufgabenstellungen einsetzen.

Zur Absicherung der bestehenden Umsatzträger konnte vom Anlagenbau im dritten Quartal eine verbesserte Einfüll- und Schweißanlage für die Kardiologie und eine neue Dosimetrieanlage für die Strontium- und Rutheniumfertigung übergeben werden. BEBIG erhielt für ein neues „Medical Use Seed“ die CE-Kennzeichnung.

### Meilensteine

- Erneuter Auftrag zur Sicherheitsausrüstung amerikanischer Flughäfen mit Nickelquellen
- Großauftrag eines führenden Medizingeräteherstellers zur Lieferung radioaktiver Kalibrierquellen für PET Scanner
- Kooperation mit Fresenius HemoCare im Geschäftsbereich Immunologie
- Rekordumsätze im Bereich Kardiologie
- Neue Brachytherapiequelle für medizinisch/ophthalmologische Anwendung erhält CE-Zertifikat

## Mitarbeiter

Die Konsolidierung in der Personalentwicklung ist Bestandteil der im laufenden Geschäftsjahr erfolgten Umstrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen. Im Berichtszeitraum sank die Zahl der Beschäftigten um 14 % auf 201. Die Mitarbeiterzahl im Geschäftsbereich Immunologie stieg hingegen um 12 % auf 34.

## Ausblick

Infolge höherer Aufwendungen für die Biotechnologie und geringerer Erträge aus Fördermitteln im vierten Quartal rechnen wir zum Jahresende nach wie vor mit einem Verlust, allerdings nur noch mit 0,20 EUR pro Aktie. Erneute Turbulenzen bei der Dollarkursentwicklung, ähnlich wie im zweiten Quartal, könnten das Ergebnis allerdings noch massiv beeinflussen. Der Umsatz wird bei etwa 32 Mio. EUR erwartet.



Dr. Andreas Eckert, Vorstandsvorsitzender



Gerald Pohland, Vorstand



Dr. Edgar Löffler, Vorstand

Berlin, den 31.10.2002



## Konsolidierte Kapitalflussrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)

	9-Monatsbericht 01 – 09/2002	9-Monatsbericht 01 – 09/2001
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Jahresergebnis	32	3.089
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.761	4.268
Abgrenzung von Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	983	43
Latente Steuern	- 429	3
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	880	- 329
Einfluss der Wechselkursänderungen auf den Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	- 2	12
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	- 212	415
Zuführungen (-)/Auflösungen von Zinsabgrenzungen	14	14
Gewinn-/Verlustzuweisungen aus Beteiligungen	2.103	-
Sonstige, netto	72	- 252
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	- 329	- 276
Vorräte	- 153	- 1.539
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	- 354	- 467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Dritten	- 575	618
Steuerrückstellungen	- 672	1.204
Sonstige Rückstellungen	- 451	- 497
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 235	- 21
Sonstige Verbindlichkeiten	212	118
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.645	6.403
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Kauf (-)/Verkauf von Anlagevermögen	- 1.793	- 6.819
Kauf (-)/Verkauf von Beteiligungen	- 1.995	- 128
Kauf (-)/Verkauf von Wertpapieren	1.265	- 301
Sonstige	- 41	1
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	- 2.564	- 7.247
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Dividenden	- 1.463	-
Veränderung langfristiger Darlehen	- 277	- 45
Veränderung kurzfristiger Darlehen	329	45
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	- 1.411	0
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	- 13	- 87
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	- 343	- 931
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	4.448	3.453
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	4.105	2.522

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung – nach US GAAP (in Tsd EUR)



	Quartalsbericht III/2002 07 – 09/2002	Quartalsbericht III/2001 07 – 09/2001	9-Monatsbericht 01 – 09/2002	9-Monatsbericht 01 – 09/2001
Umsatzerlöse	7.782	8.492	23.771	24.665
Herstellungskosten	- 3.704	- 4.744	- 12.280	- 13.990
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.078</b>	<b>3.748</b>	<b>11.491</b>	<b>10.665</b>
Vertriebskosten	- 905	- 611	- 2.435	- 1.894
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 1.736	- 2.058	- 5.874	- 5.602
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 898	- 312	- 2.565	- 760
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	449	342	413	342
Abschreibungen auf den Firmenwert	-	149	-	- 448
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>988</b>	<b>960</b>	<b>1.030</b>	<b>2.303</b>
Zinserträge/-aufwendungen	- 39	- 50	- 115	- 117
Währungsgewinne/-verluste	1	- 151	- 693	- 108
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	- 17	47	114	2.747
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>933</b>	<b>806</b>	<b>336</b>	<b>4.825</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 268	- 84	- 304	- 1.736
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>665</b>	<b>722</b>	<b>32</b>	<b>3.089</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,20	0,22	0,01	0,95
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,20	0,22	0,01	0,95
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.250	3.250	3.250	3.250
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.250	3.250	3.250	3.250

## Eigenkapitalveränderungsrechnung (in Tsd EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges comprehensive income	Eigenkapital gesamt
Stand: 01. Januar 2001	3.250	26.926	1.195	902	32.273
Aktionsoptionsplan		- 289			- 289
Jahresüberschuss			3.240		3.240
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				622	622
Stand: 31. Dezember 2001	3.250	26.637	4.435	1.524	35.846
Stand: 01. Januar 2002	3.250	26.637	4.435	1.524	35.846
Aktionsoptionsplan					0
Gezahlte Dividende			- 1.462		- 1.462
Jahresüberschuss			32		32
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				- 1.234	- 1.234
Stand: 30. September 2002	3.250	26.637	3.005	290	33.182

## Konsolidierte Bilanz – nach US GAAP (in Tsd EUR)



	Quartalsbericht 30. 09. 2002	Jahresabschluss 31. 12. 2001
<b>Aktiva</b>		
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	4.105	4.448
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.299	3.751
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.947	3.930
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	799	772
Vorräte	4.425	4.636
Latente Steuern	499	261
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	687	303
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>16.761</b>	<b>18.101</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	18.526	19.658
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.214	6.180
Geschäfts- oder Firmenwert	7.605	8.371
Finanzanlagen	152	202
Ausleihungen	68	68
Latente Steuern	51	5
Sonstige Vermögensgegenstände	465	488
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>32.081</b>	<b>34.972</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>48.842</b>	<b>53.073</b>
<b>Passiva</b>	<b>30. 09. 2002</b>	<b>31. 12. 2001</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	52	58
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.017	814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.062	1.790
Erhaltene Anzahlungen	77	38
Rückstellungen	1.823	2.408
Umsatzabgrenzungsposten	920	1.155
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	963	1.663
Latente Steuern	-	38
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	776	434
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>6.690</b>	<b>8.398</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	2.918	3.279
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	145	219
Umsatzabgrenzungsposten	4.011	3.028
Latente Steuern	653	802
Pensionsrückstellungen	96	92
Übrige	1.147	1.409
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.970</b>	<b>8.829</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	26.637	26.637
Bilanzgewinn	3.005	4.435
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	290	1.524
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>33.182</b>	<b>35.846</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>48.842</b>	<b>53.073</b>

(Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden siehe Folgeseite)

## Segmentberichterstattung (in Tsd EUR)

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vgl. die Angaben im Konzernjahresabschluss 2001.

Neu in 2002 ist die Bilanzierung der atypisch Stillen Beteiligung an der NEMOD Immuntherapie AG. Der Beteiligungsvertrag wurde am 22.3.2002 unterschrieben und sieht vor, dass die Eckert & Ziegler AG innerhalb der nächsten zwei Jahre bei Erreichen definierter Meilensteine und unter der jeweiligen Zustimmung des Aufsichtsrates insgesamt 9 Mio. EUR als Beteiligungskapital der NEMOD AG zur Verfügung stellen wird. Sie partizipiert an dem Gewinn- und Verlust der NEMOD AG in Abhängigkeit von dem tatsächlich zur Verfügung gestellten Kapital. Für die Forderungen aus dieser Beteiligung wurde ein Rangrücktritt erklärt.

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG geht das gesamte Ergebnis der NEMOD AG als Forschungs- und Entwicklungsaufwand ein, unabhängig von der Höhe der vertraglich vereinbarten Gewinn- und Verlustzuweisung. Ein Ausweis der Beteiligung in der Bilanz erfolgt nicht, statt dessen wird für den Unterschiedsbetrag zwischen dem tatsächlich zur Verfügung gestellten Kapital und dem ausgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwand ein aktiver oder passiver Ausgleichsposten gebildet. Zum 30.9. wurden dafür 60 TEUR unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Segmentberichterstattung wird der Ergebnisbeitrag dieses Bereiches gesondert unter der Bezeichnung Immunologie ausgewiesen.

### Unternehmenskalender

12. 11. 2002	Quartalsbericht III/2002
29. 01. 2003	3 <sup>rd</sup> Berlin MedTech Day
27. 03. 2003	Geschäftsbericht
27. 03. 2003	Bilanzpressekonferenz
28. 03. 2003	Analystenkonferenz
20. 05. 2003	Hauptversammlung

### Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Str. 10  
D-13125 Berlin  
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0  
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112  
e-mail info@ezag.de

WKN 565 970  
ISIN DE 0005659700

### 01-09/2002

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Umsätze mit externen Kunden	15.648	7.479		644		23.771
Umsätze mit anderen Segmenten	130	604		969	- 1.703	
Segmentumsätze insgesamt	15.778	8.083		1.613	- 1.703	23.771
Abschreibungen	873	1.574		314		2.761
Zinserträge	34	117		1.518	- 1.384	285
Zinsaufwendungen	- 822	- 706		- 254	1.382	- 400
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	605	794	- 1.548	245	- 64	32
Ertragsteueraufwand	- 588	- 450	555	140	39	- 304
Vermögen der Segmente	25.009	16.570		33.325	- 26.062	48.842
Sachinvestitionen	189	1.618			2	1.809

### 01-09/2001

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Umsätze mit externen Kunden	17.250	6.455		950		24.655
Umsätze mit anderen Segmenten	199	97		996	- 1.292	
Segmentumsätze insgesamt	17.449	6.552		1.946	- 1.292	24.655
Abschreibungen	- 1.467	- 2.418		- 383		- 4.268
Zinserträge	99	23		1.447	- 1.427	142
Zinsaufwendungen	- 895	- 492		- 318	1.446	- 259
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	891	1.466		399	333	3.089
Ertragsteueraufwand	- 803	- 860		- 73		- 1.736
Vermögen der Segmente	28.294	18.281		37.156	- 30.140	53.591

### Verkauf nach geographischen Regionen 01-09/2002

	Mio. EUR	%
Nordamerika	17.439	73
Europa	5.638	23
Asien/Pazifik	638	3
Sonstige	56	< 1
	23.771	100

## Aktien und Aktienoptionen

### Vorstand und Aufsichtsrat

		30.09.2002	
		Aktien	Aktienoptionen
Dr. Andreas Eckert	Vorstand	10	10.000
(Eckert Consult GmbH)		(1.260.446)	(0)
Gerald Pohland	Vorstand	4.750	21.500
Dr. Edgar Löffler	Vorstand	0	17.500
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	Aufsichtsrat	0	0
Margit Jatzke	Aufsichtsrat	385	0
Ralf Hennig	Aufsichtsrat	141	0
Prof. Dr. Ronald Frohne	Aufsichtsrat	0	0
Frank Perschmann	Aufsichtsrat	1.000	0
Prof. Dr. Detlev Ganten	Aufsichtsrat	0	0